

# Weissdorn



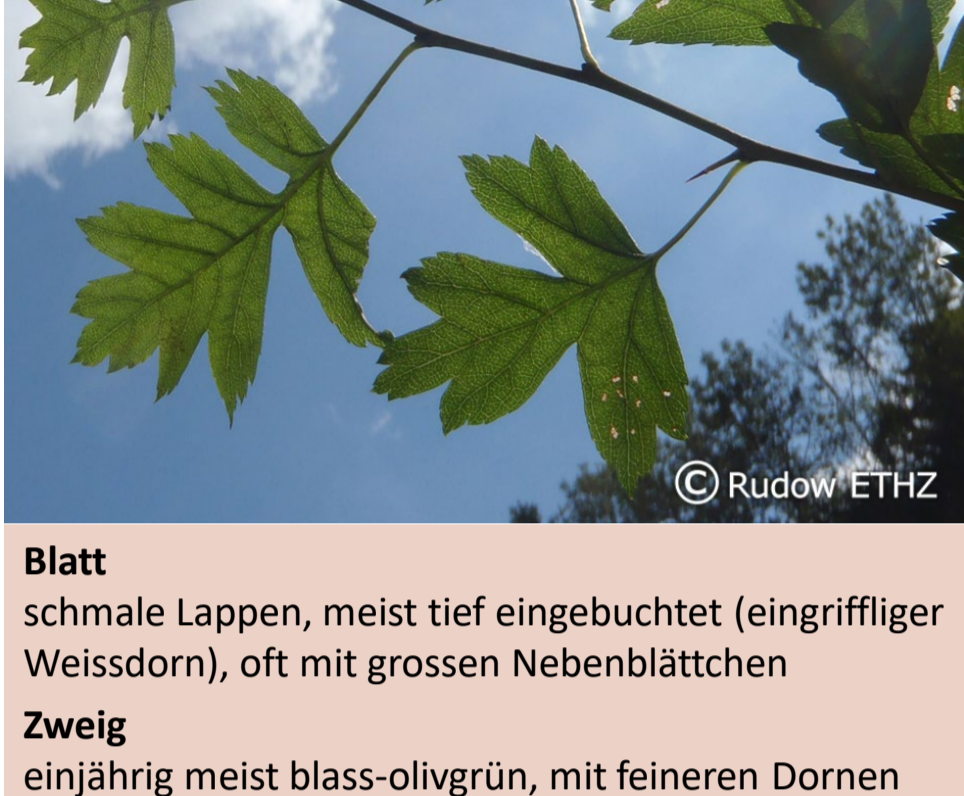
©wildkrauter-liebe.de

Eigentlich ist der Weissdorn keine spezifische Art, sondern eine Pflanzengattung. Die häufigsten dabei sind der «Ein- und der Zweigrifflige Weissdorn». Zu unterscheiden sind sie, wie der Name schon sagt, fast nur durch die Anzahl Griffel (Teil des weiblichen Geschlechtsorganes) in der Blüte. Zudem neigt der Weissdorn stark zum Bastardieren, was das Bestimmen der Art für Laien schwierig bis unmöglich macht.

Die Früchte des Weissdornes sind bei den verbreitetsten Arten nach dem ersten Frost roh essbar. Sie schmecken säuerlich-süss, sind jedoch sehr mehlig. Getrocknet mit Blüten und Blättern werden sie auch als Tee bei Herz- und Kreislaufstörungen verwendet.

Die einheimischen Arten sind ein bedeutender Nahrungsspender und Lebensraum für unzählige Insekten, Vögel sowie kleinere Säugetiere. Leider wird als Zierpflanze den asiatischen und nordamerikanischen Arten oftmals der Vorrang gewährt. Diese sind ökologisch nicht annähernd so wertvoll. So werden die Früchte des «Eingrifflichen Weissdornes» alleine von 32 Vogelarten gefressen. Die des nicht heimischen «Lederblättrigen Weissdorns», welcher gerne im Gartenbau verwendet wird, jedoch nur von drei.

## Sommerzweig



© Rudow ETHZ

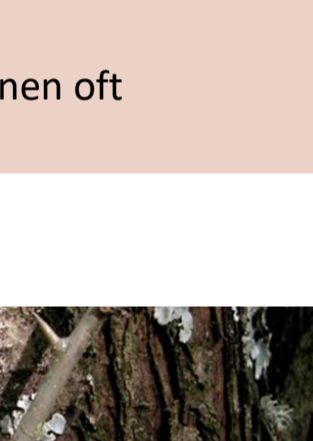
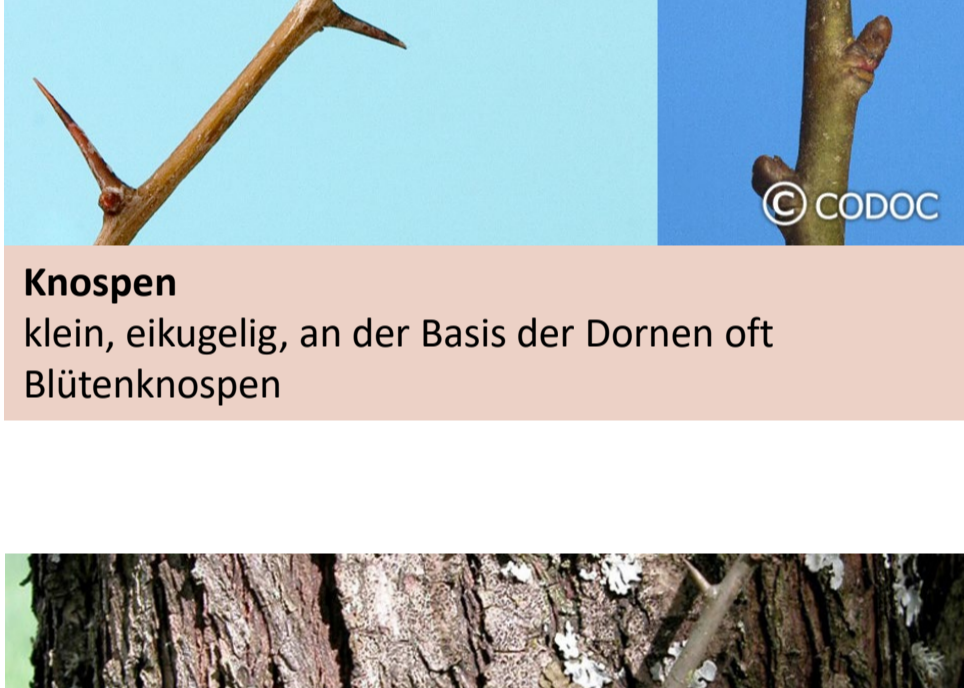
**Blatt**

schmale Lappen, meist tief eingebuchtet (eingrifflicher Weissdorn), oft mit grossen Nebenblättchen

**Zweig**

einjährig meist blass-olivgrün, mit feineren Dornen als Schwarzdorn

## Winterzustand



© CODOC

**Knospen**

klein, eikugelig, an der Basis der Dornen oft Blütenknospen

## Rinde

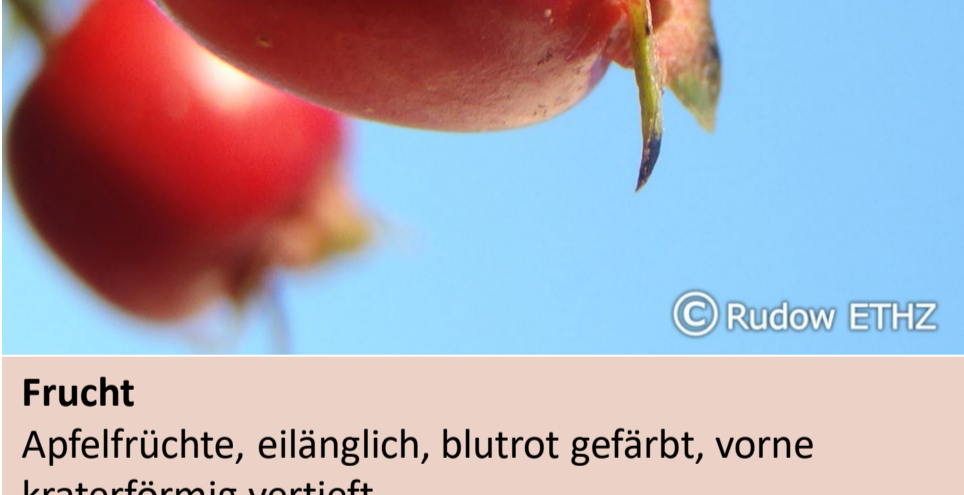


© CODOC

**Rinde**

blass-olivgrün, wenn stark besonnt glänzend rotbraun

## Frucht



© Rudow ETHZ

**Frucht**

Apfel Früchte, eilänglich, blutrot gefärbt, vorne kraterförmig vertieft